



## 1,5 Mio. Euro für "Young Investigator" Martin Ehler

Redaktion (uni:view)

12. Apr 13



Martin Ehler erhält 1,5 Mio. Euro vom WWTF, um damit an der Fakultät für Mathematik der Universität Wien eine Forschungsgruppe aufzubauen.

**Im Rahmen des WWTF-Programms "Vienna Research Groups for Young Investigators" (VRG) erhalten zwei junge Mathematiker insgesamt 3 Mio. Euro. Einer davon ist Martin Ehler: Er wird seine Forschungsgruppe an der Universität Wien aufbauen.**

Ziel des Programms "Vienna Research Groups for Young Investigators (VRG)" des Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds (WWTF) ist es, vielversprechende junge ForscherInnen nach Wien zu holen, um hier eine Forschungsgruppe aufzubauen und somit längerfristig an den Standort zu binden. Heuer wird die Ausschreibung des VRG-Programms im Bereich Kognitionswissenschaften erfolgen.

Im Vorjahr wurde die dritte Ausschreibung im Rahmen des VRG-Förderprogramms durchgeführt, und zwar im WWTF-Schwerpunkt "Mathematik *und ...*". In einem zweistufigen Verfahren wurden die eingelangten Anträge von einer internationalen Jury und mehreren Gutachtern bewertet und schließlich zwei Wissenschaftler ausgewählt: Martin Ehler, der seine Forschungsgruppe an der Universität Wien aufbauen wird, und Stefan Hetzl, der an die TU Wien kommt. Heuer wird die Ausschreibung des VRG-Programms im Bereich Kognitionswissenschaften erfolgen.

### **Analyse großer Datenmengen**

Martin Ehler arbeitet derzeit noch am Institute of Biomathematics and Biometry des Helmholtz Zentrums München und den National Institutes of Health in den USA. Er wird an der Universität Wien eine Arbeitsgruppe aufbauen, die sich mit der Entwicklung neuer mathematischer Methoden zur Analyse der riesigen und weiter

wachsenden Bild- und Datenmengen in Medizin, Biologie und anderen Gebieten beschäftigen wird.

Ziel des Projekts ist es, neue mathematische Techniken von den theoretischen Grundlagen bis zur konkreten Anwendung zu entwickeln. So sollen in Kooperation mit dem Vienna Reading Center an der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie verschiedene Bilder der menschlichen Netzhaut analysiert werden. Mit dem Institut für Schallforschung der Akademie der Wissenschaften sollen neue mathematische Algorithmen ein besseres Verständnis für die Verarbeitung von Tönen im menschlichen Ohr ermöglichen. Die entwickelten Methoden können auch in anderen Bereichen eingesetzt werden, wo große Bild- und Datenmengen ausgewertet werden müssen. (APA/red)

WEITERFÜHRENDE LINKS:

- > [Website von Martin Ehler am Helmholtz Zentrum München](#)
- > [Fakultät für Mathematik der Universität Wien](#)
- > [WWTF-Programm "Mathematik und..."](#)

LESEN SIE AUCH:

UNI INTERN



#### **Aktuelle Preise und Auszeichnungen**

##### **26. Mär**

Die Universität Wien gratuliert den MitarbeiterInnen und Studierenden, die für ihre wissenschaftlichen Arbeiten und Leistungen ausgezeichnet wurden. Lesen Sie hier einen Überblick über die aktuellen Ehrungen und Preisverleihungen. [\[weiter\]](#)

WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT



#### **Ruth Wodak neues Mitglied der British Academy of Social Sciences**

##### **20. Mär**

Die Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak der Universität Wien und der Lancaster University, UK, wurde aktuell als neues Mitglied der British Academy of Social Sciences aufgenommen. [\[weiter\]](#)

WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT



#### **August Reinisch neues Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht**

##### **20. Mär**

Vom 13. bis 16. März 2013 fand in Luzern die 33. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR) statt. August Reinisch, Vizedekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, wurde in diesem Rahmen in den Vorstand der Gesellschaft gewählt. [\[weiter\]](#)